



**DGVP** Deutsche Gesellschaft für  
Versicherte und Patienten e.V.

## **Gegendarstellung der DGVP wegen der Darstellungen der Redaktion Markt vom WDR im Internet – vom September 2008 - zu unserer angeblichen Abhängigkeit von Finanzmitteln der Industrie**

Durch Einzelpersonen und Institutionen wurden wir in den letzten 14 Tagen mehrfach auf die im Internet vorhandenen Hinweise zu den Aussagen und Inhalten der WDR Sendung markt angesprochen. Dies veranlasst uns nun zu dieser Gegendarstellung, die wir auch im Internet unter [www.dgvp.de](http://www.dgvp.de) platziert haben. Wir wussten zwar von den Inhalten der Sendung, haben aber auf Anraten von Fachanwälten bisher nur bei der Chefredaktion und der Intendanz des WDR und des ARD Stellung bezogen. (Anbei die diesbezügliche Korrespondenz zur Information)

Die DGVP erhält im Gegensatz zu vielen anderen Patienten- und Verbraucherverbänden in Deutschland keine finanzielle Unterstützung von Krankenkassen und staatlichen Institutionen. Damit sichern wir unsere Unabhängigkeit. Wir finanzieren uns im Wesentlichen über Mitgliedsbeiträge und in sehr geringem Maße über Spenden. Wir sind keine Selbsthilfeorganisation sondern eine Bürgerinitiative. Zusätzlich erhalten wir nicht zweckgebundene Finanzmittel von Ärzteverbänden, Organisationen der Pflege, Selbsthilfeorganisationen, Unternehmen der Pharmaindustrie und der Medikalprodukteindustrie, sowie von Alten- und Pflegeheimen, Anwaltskanzleien und Unternehmen der IT- Branche. Die Vielfalt der Förderer aus unterschiedlichen Bereichen unserer Gesellschaft sichert unsere Unabhängigkeit. Die Finanzmittel von den Förderern und Mitgliedern stehen nicht in Zusammenhang mit unseren Aussagen und somit sind wir unabhängig. Diese Finanzmittel reichen insgesamt dennoch nicht aus, um den aktiven Personen in der DGVP eine Aufwandsentschädigung zu zahlen.

Zusätzlich führen wir, wie jeder im Internet auf den Seiten der DGVP unter [www.dgvp.de](http://www.dgvp.de) entnehmen kann, Pressekonferenzen im Bundespressekonferenzzentrum in Berlin durch. Die Inhalte der Pressekonferenzen beziehen sich immer auf ein aktuelles Thema. Dabei werden alle Aussagen von der DGVP bestimmt und nicht durch Dritte beeinflusst. Zur Durchführung der Pressekonferenzen erhalten wir die finanzielle Unterstützung von diversen Unternehmen.

Weder die Vorstandsmitglieder, noch die sonstigen aktiven Mitglieder der DGVP stehen auf der Gehaltsliste der Industrie oder anderer Institutionen. Wir sind deshalb in der Lage uns deutlich, kritisch und nachhaltig zu den Themen des Gesundheitswesens unabhängig zu äußern.

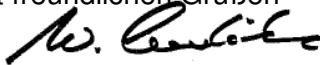
Wir haben diese Argumente der Redaktion des WDR für die Sendung markt während der Recherche der Redaktion zur Verfügung gestellt. Wir haben auch deutlich erklärt, dass die aktiven DGVP Mitglieder des Vorstandes, sowie der Beirat, die unabhängigen Experten der DGVP und die Landesbeauftragten keinerlei Aufwandsentschädigung erhalten und zu 100 % ehrenamtlich tätig sind. Die geringen Vergütungen aus der Teilnahme an Podiumsdiskussionen, durch Vorträge oder durch Auftritte in den Medien decken bei weitem nicht die anfallenden Kosten dieser Personen und Institutionen.

Da wir jedoch unabhängig und kritisch agieren, gibt es immer Personen und Institutionen, die uns daran hindern wollen und die uns mit Darstellungen wie in der Sendung markt diffamieren wollen.

Wir setzen uns für eine intensivere und qualitätsgesicherte Information der Versicherten und Patienten zum Gesundheitswesen ein. Dies gilt auch für die pharmazeutische Versorgung und für den Bereich Heil- und Hilfsmittel. Wir sprechen uns jedoch gegen die Bewerbung rezeptpflichtiger Medikamente aus. Andererseits sind wir der Überzeugung, dass die Aktivitäten des IQWiG mit einer pauschalen Kosten – Nutzen – Bewertung nicht die Anforderungen einer qualitätsgesicherten Versorgung erfüllt.

Ich stehe jeder Person und jeder Institution gerne zur weiteren Erörterung zur Verfügung und bedaure außerordentlich, dass wir uns durch die unkorrekte Darstellung in der Sendung markt mit so unproduktiven Sachverhalten beschäftigen müssen und dies im Zeitalter des Abbaus der Rechte für die Versicherten und Patienten und der Rationierung von Leistungen für die Versicherten und Patienten und Vergütungen für die kompetenten und motivierten Mitarbeiter aller Berufsgruppen und Institutionen im Gesundheitswesen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfram-Arnim Candidus  
Präsident DGVP e.V.